

AROSA NACH WIE VOR SEHR BELIEBT

Anziehungskraft von Zweitwohnungen ist ungebrochen hoch



Die Beliebtheit von Arosa zeigt sich auch in der Nachfrage nach Immobilien.

Feriedomizile in Arosa sind nach wie vor sehr beliebt. Das zeigt sich nachdrücklich in den erzielbaren Verkaufspreisen je Quadratmeter Wohnfläche, die nochmals angestiegen sind und sich seit der Jahrtausendwende markant erhöht haben. In Arosa werden für Eigentumswohnungen im gehobenen Segment 17 000 Franken bezahlt, für luxuriöse Eigentumswohnungen an Toplagen gar 22 000 Franken je Quadratmeter. Für selten auf den Markt kommende Einfamilienhäuser, meist älterer Bauart, sind es 17 000, während sich die Preisskala für Spitzenobjekte mit Quadratmeterpreisen von bis zu 23 000 Franken nochmals deutlich ausweitet. Für exklusive Raritäten werden noch höhere Preise aufgerufen. Obwohl die Angebotsquoten leicht angestiegen sind, verharren sie auf tiefem Niveau. Durch das reduzierte Angebot, die tiefe Bautätigkeit und die solide Nachfrage sind die hohen Preise gut abgestützt.

Sascha Ginesta, Leiter Vermarktung Graubünden und Partner von Ginesta Immobilien AG, bestätigt: «Die Anziehungskraft von Zweitwohnungen ist ungebrochen hoch, aber nicht mehr ganz so euphorisch wie während der Pandemie. Deshalb rechnen wir in den kommenden Monaten mit stabilen, bis leicht steigenden Preisen im Markt für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser.»

Weitere Informationen zum Immobilienmarkt Arosa-Lenzerheide unter www.ginesta.ch.